Interlaken Tourismus – 20. November 2026 / nwe

Medienmitteilung

ÖV bleibt Teil der Gästekarte Interlaken

Die Gästekarte Interlaken bleibt weiterhin das ÖV-Ticket für die Übernachtungsgäste in Interlaken und den umliegenden Gemeinden. Interlaken Tourismus hat mit Unterstützung der lokalen Politik, der Behörden und des Tarifverbundes Libero eine Übergangslösung für das kommende Jahr gefunden. Zur langfristigen Finanzierung des ÖV-Angebots in der Gästekarte sollen die Gäste ab 2028 durch höhere Kurtaxen beitragen.

In Interlaken dürfen Übernachtungsgäste mit ihrer Gästekarte weiterhin den lokalen öffentlichen Verkehr nutzen. Anfang des Jahres 2025 musste Interlaken Tourismus mit Bedauern mitteilen, dass dieses Angebot aufgrund höherer finanzieller Forderungen ab dem kommenden Jahr nicht mehr aufrechterhalten werden könne.

Nun die Kehrtwende: «Dank der Unterstützung der lokalen Politik, des Kantons Bern und des Tarifverbundes Libero, konnte gemeinsam eine finanzierbare Lösung für 2027 gefunden werden», freut sich Direktor Daniel Sulzer. Damit profitieren die Übernachtungsgäste im Vereinsgebiet von Interlaken Tourismus (Interlaken, Matten bei Interlaken, Unterseen, Wilderswil, Gsteigwiler und Saxeten) sowie von Bönigen-Iseltwald- und Ringgenberg-Goldswil-Niederried-Tourismus weiterhin von einer einfachen und nachhaltigen Mobilität innerhalb der Region. Voraussetzung ist die Zustimmung der Mitgliederversammlung von Interlaken Tourismus Ende November. Auch Daniel Hirt, Geschäftsführer Tarifverbund Libero, freut sich, dass der öffentliche Verkehr weiterhin in der Gästekarte Interlaken integriert ist: «Damit ermöglichen wir den Gästen in der Region Interlaken weiterhin einen einfachen und preisgünstigen Zugang zum öffentlichen Verkehr in der Region Interlaken.»

Halbstundentakt: Gute Nachricht – auch für Einheimische
«Diese Lösung ist auch für die einheimische Bevölkerung vorteilhaft», betont Philippe Ritschard, Gemeindepräsident Interlaken. Die ÖV-Frequenzen der Übernachtungsgäste mit Gästekarte bleiben erhalten. Die touristische Auslastung ist ein wesentlicher Faktor dafür, dass die meisten Verbindungen auf und um das Bödeli im Halbstundentakt angeboten werden können. Das scheint vielen Einheimischen bewusst zu sein. Die Reaktionen auf den drohenden Wegfall des ÖV-Angebots aus der Gästekarte zeigten dies: «Die einen fürchteten, dass alle Gäste nächstes Jahr ein Fahrzeug mieten könnten, andere die Verspätungen, weil viele Gäste ohne Schweizer ÖV-Erfahrung im Bus noch ihr Billett lösen müssten», verrät Daniel Sulzer. «Ich bin froh, dass unsere Übernachtungsgäste weiterhin einsteigen und losfahren können.»

Interlaken Tourismus, Marktgasse 1, CH – 3800 Interlaken
T +41 33 826 53 06 | media@interlaken.swiss | www.interlaken.swiss

Auswirkungen auf das Angebot
Im kommenden Jahr gelten die gleichen Bedingungen, wie heuer. Das ÖV-Angebot in der Gästekarte wird hauptsächlich aus Kurtaxenerträgen und somit durch die Übernachtungsgäste finanziert. Die Weiterführung des Angebots erfordert jedoch eine klare Priorisierung der verfügbaren Mittel. Da diese nun doch für das ÖV-Angebot eingesetzt werden, ist Interlaken Tourismus gezwungen, auf das Weihnachtsbaum-Labyrinth «Winter Park Interlaken» zu verzichten. «Das ist eines der Opfer, die wir für den Mehrwert unserer Gästekarte bringen müssen», bedauert Daniel Sulzer. Er ergänzt: «Wir haben aber im kommenden Winter mit dem Top of Europe Magic Park im Kursaalgarten wieder ein einmaliges Wintererlebnis mit Eisfeldern und Events in Interlaken».

Ab 2028 zusätzliche Mittel für den ÖV
Der Preis für die ÖV-Integration in die Gästekarte steigt dann mit einem Jahr Verzögerung ab 2028 an. Deshalb ist ab April 2028 eine Anpassung der Kurtaxe vorgesehen. Die Erhöhung soll voraussichtlich einen Franken pro Logiernacht betragen. «Damit leisten unsere Übernachtungsgäste einen substanziellen Beitrag an das ÖV-Angebot von dem sie und alle Einheimischen profitieren können», betont Daniel Sulzer.

Auf das Jahr 2029 ist dann mit einer weiteren Kostensteigerung zu rechnen. Bis dahin planen die Gemeinden, die Kurtaxenreglemente anzupassen. Damit schaffen sie unter anderem die Voraussetzung, den öffentlichen Verkehr auch künftig als Bestandteil der Gästekarte anbieten zu können, und sichern gleichzeitig die hohe Qualität des touristischen Angebots in Interlaken und der Ferienregion.

Interlaken Tourismus, Marktgasse 1, CH – 3800 Interlaken
T +41 33 826 53 06 | media@interlaken.swiss | www.interlaken.swiss